



**Deutscher Verband für Bildungs-
und Berufsberatung e.V.**

**„Lebst Du um zu arbeiten oder arbeitest
Du um zu leben?“**

Ergebnisse der Jahrestagung des Deutschen Verbandes für Bildungs- und Berufsberatung zu Fragen der Beratung in einer Arbeitswelt 4.0

Iserlohn, 16.05.2017

Der Wandel zu einer radikal neuen Art, Arbeit zu definieren, zu verteilen und auszuführen, stellt eine Vielzahl von Menschen in unserer Gesellschaft vor neue Herausforderungen der Lebensgestaltung. Die Aussicht, sich von Vollbeschäftigung und Normalarbeitsverhältnissen verabschieden zu sollen und stattdessen als Einzelner mittels digitaler Medien ständig verfügbar zu sein, verunsichert zunehmend auch Angehörige der jüngeren Generation. „Wesentlich wird es sein, diese Veränderungen nicht nur passiv hinzunehmen, sondern die Rahmenbedingungen der kommenden Arbeitswelt mitzugestalten,“ betonte Dr. Manuela Maschke von der Hans-Böckler-Stiftung in Ihrem Impulsvortrag zur 61. Jahrestagung des Deutschen Verbandes für Bildungs- und Berufsberatung e.V. (d|v|b), der am vergangenen Wochenende in Erkner bei Berlin stattfand. Diese Aussage erwies sich als gemeinsamer Nenner der Veranstaltungen für die anwesenden Beraterinnen und Berater, die Menschen bei Fragen zur Planung ihrer Bildungs- und Beschäftigungsbiografien unterstützen.

In sechs Workshops wurden Themen behandelt, die Ratsuchende und ihre Beratenden hinsichtlich der beginnenden Arbeitswelt 4.0 beschäftigen. Von den Lebenswelten heutiger Studierender über Fragen nach dem Stellenwert von Arbeit in einer veränderten Gesellschaft bis zu den Möglichkeiten neuer Medien als Werkzeuge der konkreten

Beratungsdienstleistung wurden vielfältige Aspekte beleuchtet.

Im Rahmen der Veranstaltung fand zudem die Mitgliederversammlung des dvb statt, auf der ein neuer Vorstand gewählt wurde. „Mit unserem engagierten Vorstandsteam wollen wir die Herausforderungen des Wandels annehmen, die auch die Arbeit in unserem Fachverband betreffen,“ stellt Rainer Thiel, der neue Vorsitzende, fest. „Wir wollen für alle Beraterinnen und Berater im Feld der Bildungs- und Berufsberatung der erste Ansprechpartner für fachliche Fragen und die Entwicklung der Disziplin sein.“

Ein ausführlicher Bericht zur Veranstaltung folgt in Kürze unter:

<http://www.dvb-fachverband.de/veranstaltungen.html>

Der neue Vorstand ist zu finden unter:

<http://www.dvb-fachverband.de/dvb-vorstand.html>

Der Deutsche Verband für Bildungs- und Berufsberatung (dvb) e.V. ist ein ehrenamtlich arbeitender Zusammenschluss von Berater/Innen verschiedener Träger, Wissenschaftlern und Organisationen, deren Tätigkeitsfeld die Beratung zu Berufs-, Karriere- und Bildungsfragen umfasst. Ziel des dvb ist es, zur Professionalisierung und Qualitätsentwicklung beruflicher Beratungsangebote beizutragen. Hierzu führt er den Dialog mit Vertretern relevanter Politik- und Verwaltungsbereiche (Politische Parteien, BMAS, BMBF) sowie Interessengruppen (Gewerkschaften, Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände) und fördert die Fachlichkeit und Vernetzung der Mitglieder. Der dvb ist Mitglied in verschiedenen Dachorganisationen für Beratung (Internationale Vereinigung für Schul- und Berufsberatung IAEVG/AIOSP, Deutsche Gesellschaft für Beratung DGfB, Nationales Forum für Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung nfb).

Für Rückfragen der Redaktion:

dvb-Bundesvorstand

dvb Öffentlichkeitsarbeit

pr@dvb-fachverband.de

www.dvb-fachverband.de